

**Spielbegegnung:** AH Zerf / Greimerath – AH Kell

**Mannschaftskader:** Biwer Christian, Buck Michael, Hau Tom, Jungblut Manni, Keil Ralf, Hippchen Christoph, Schneider Dany, Keil Jo, Davood, Scheit Phil, Scheit Sascha, Kohler Thomas

**Spielergebnis:** 3:1 (1:0)

**Torschützen:** 2:1 Schneider Dany

Moin moin die Herren,

am vergangenen Wochenende stand das zweite Spiel in der noch jungen Saison an.

Nach erfolgter kurzfristiger Spielabsage aus dem Bardenland bekamen wir über das Internet-Portal „Wer-kennt-wen-wenn-AH-Mannschaften-ihrem-Hobby-nachgehen-wollen-allerdings-noch-ohne-Gegner-darstellen“ die Spielgemeinschaft aus den benachbarten Gemeinden Zerf / Greimerath zugelost. Eine auf den ersten Blick lösbare Aufgabe, was sich allerdings im Laufe des Spielgeschehens widersprechen sollte.

Leider ist erneut die spacke Kaderstärke zu monieren. Die lèquipe trat die Reise in absoluter Minimalbesetzung an. Mit Anpfiiff der Partie trugen 12 Spieler die Gewandungen des SV Kell (Anmerkung - im Vorfeld kam es zu 19 Spielerabsagen).

Nichts desto trotz war die Vorfreude auf das neu errichtete Geläuf in Zerf „Kunstrasen für 750.000 Baht“ schon beim Einparken zu spüren. Allerdings verflog die Euphorie je Länger die Partie anhielt. Eine unglaubliche Vielzahl an Stockfehlern und Fehlpässen untersagte der lèquipe an diesem Spieltag in irgendeiner Art und Weise ins Spiel zu finden und demzufolge eine gewisse Dominanz auf den Gastgeber auszustrahlen. Alle Mannschaftsteile waren von diesem rabenschwarzen Tag betroffen, so dass in der Spieltagsanalyse vom Totalausfall die Rede war. Einzig und alleine, an dieser Stelle nennenswert zu erwähnen, war das abgerufene Leistungsspektrum unseres werten Herrn „Manni Jungblut“. Er spulte sein Pensum in dieser Partie in gewohnter Manier solide und sicher als Linksverteidiger ab.

Der sich ausbreitende Unmut in den eigenen Reihen wurde in mehreren Situationen durch äußerst fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen untermauert. Nun gut, vielleicht sollte man an den zwölften Mann der Gästeelf nicht allzu viele Worte verschwenden, ein Hobby-Destillateur besitzt zwangsläufig hin und wieder einen drüben Blick.

So kann man sagen, dass als einzige Höhepunkte des Spiels der lèquipe das zweite Saisontor von Dany zu nennen ist, als auch die Tunneleinlagen von Sascha an seinem Gegenspieler.

Dank des straffen Spielplans heißt es den Blick nach Vorne zu richten. Die erste Saisonniederlage sollte als „Fauxpas“ umgehend ad acta gelegt werden, bzw. am kommenden Freitag (Erinnerung an die AH-Versammlung) resettet werden. Möglicherweise mit Destillaten aus der Gemeinde Zerf.

In diesem Sinne, haltet die Ohren steif – es grüßt Sascha.